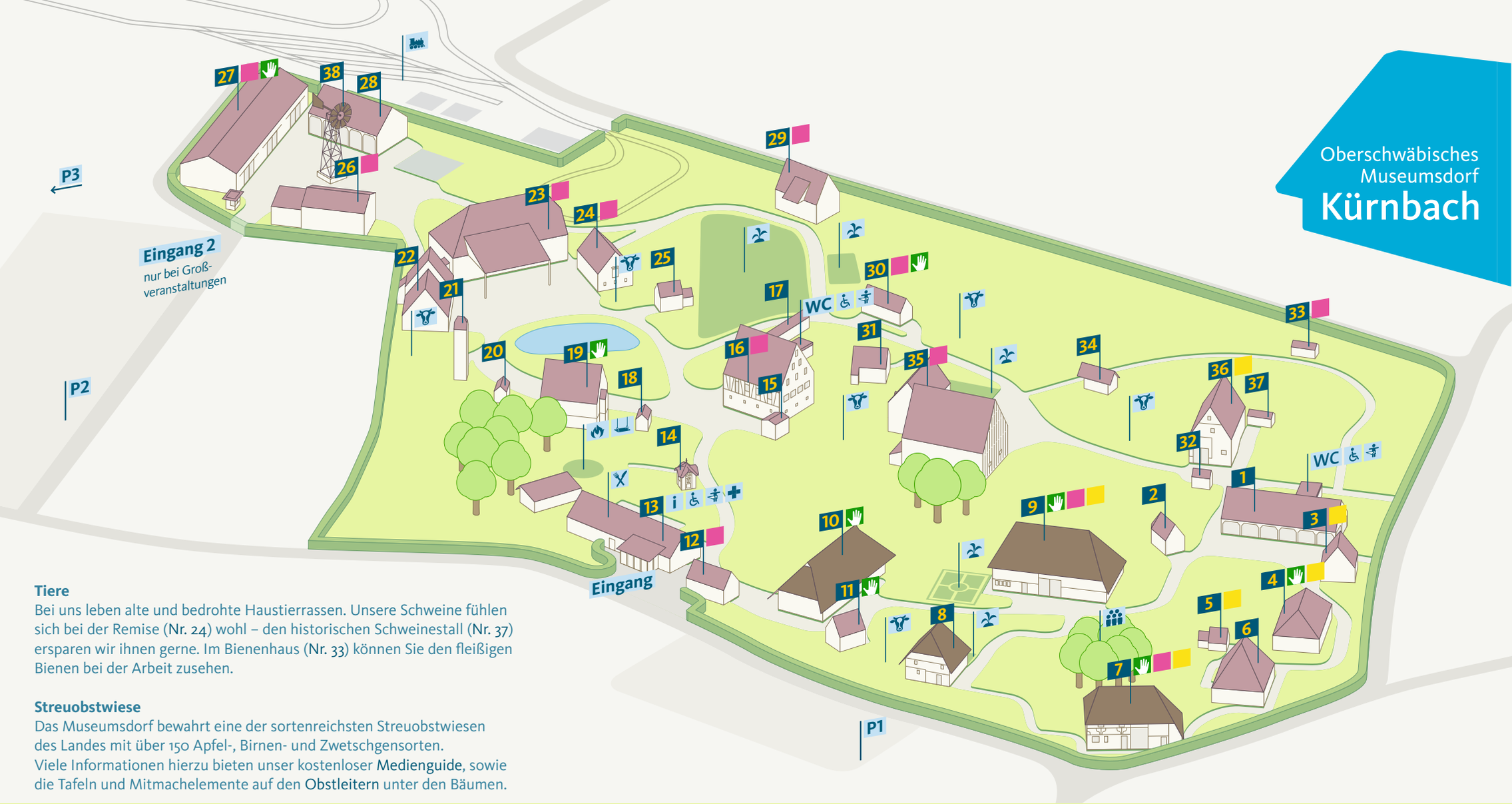

Tiere
Bei uns leben alte und bedrohte Haustierrassen. Unsere Schweine fühlen sich bei der Remise (Nr. 24) wohl – den historischen Schweinestall (Nr. 37) ersparen wir ihnen gerne. Im Bienenhaus (Nr. 33) können Sie den fleißigen Bienen bei der Arbeit zusehen.

Streuobstwiese
Das Museumsdorf bewahrt eine der sortenreichsten Streuobstwiesen des Landes mit über 150 Apfel-, Birnen- und Zwetschgensorten.
Viele Informationen hierzu bieten unser kostenloser Medienguide, sowie die Tafeln und Mitmachelemente auf den Obstleitern unter den Bäumen.

1 ● Ziegelstadel 1697
2 ◐ Eligius-Kapelle 17. Jh.
3 ● Schmiede Miehle 1886
4 Haus Hepp-Ailinger 1788
5 ● Backhaus 1886
6 ● Zehntscheuer 1750
7 Kürnbachhaus 1662
8 ◐ Voggenhaus 1687
9 ◐ Haus Hueb 1633
10 ◐ Haus Laternser 1678
11 Speicher 1725
12 ◐ Hirten- und Armenhaus 1758
13 ● EVS-Lagerschuppen 1946 mit Museumskasse, Tante-Emma-Lädele und Kürnbacher Vesperstube
14 Sodawasserkiosk 1900
15 ● Eiskasten um 1920
16 ◐ Tanzhaus 1823
17 ● Kegelbahn 1896
18 ◐ Waaghaus 1893
19 Schul- und Rathaus 1811
20 ◐ Fahrzeugwaage um 1910
21 ● Turm-Umspannstation 1918
22 Haus Christ 1760
23 ◐ Bendelshof 1756
24 Remise des Bendelshofs 1908
25 Brennerei Hagmann 1877
26 ● Ertinger Dreschschuppen 1930
27 ● Munitionslagerhalle 1972
28 ● Winterstetter Stadel vor 1921
29 ● Feldscheuer 1945
30 ● Spritzenhaus 1812
31 Stüble des Bauhofs 1846
32 ● Straßenwärterhütte 1911
33 Bienenhaus 1940
34 Waldarbeiterhütte um 1910
35 Unterer Bauhof 1667
36 Haus Wolfer 1499
37 ● Schweinestall 1886
38 ● Windrad Steinhauser um 1910

Bauerngärten und Schaufelder
Tiere (wechselnde Orte)
Grillplatz
Spielplatz mit Baumhaus
Mini-Dampfbahn (Zugang bei 23)
Martin-Gerber-Platz

WC Toiletten (bei Nr. 11, 32)
barrierefreies WC (bei Nr. 11, 32, 34)
Wickelraum (bei Nr. 11, 32, 34)
Verbandkasten
i Museumslädele / Info

Ausstellungen
Entdeckerpfad für Kinder
Dörfliches Handwerk

● ◐ Für ♿ ganz bzw. teilweise zugänglich

Förderer seit über 50 Jahren:
Kreissparkasse Biberach

In den Häusern

Stuben und Kammern

Die Häuser wurden über die Jahrhunderte hinweg immer wieder umgebaut und neu eingerichtet, wie etwa das Haus Wolfer (Nr. 36) zeigt: Die ältesten Balken sind von 1499, im Innern finden sich aber die Möbel der letzten Bewohner von 1930/40. Aus dieser Zeit stammen auch die Stuben und Kammern der Familie Laternser (Nr. 10).
Ein Arme-Leute-Häuschen aus dem 18. Jahrhundert ist das Voggenhaus (Nr. 8), auch im Kürnbachhaus (Nr. 7) lebten keine reichen Bauern.
Wer den Hof an seinen Sohn übergeben hatte, der wurde ins „Stüble“ ausquartiert. Im Betzenweiler Stüble (Nr. 31) lebte in den 1950er-Jahren eine Vertriebenenfamilie, deren Einrichtung wir zeigen.

Dörfliches Handwerk

Im Dorf waren früher viele Handwerke unverzichtbar. Werkstätten von Schneider, Wagner & Co. sind im Haus Hepp-Ailinger (Nr. 4) ausgestellt.
Viele mussten sich früher mit Handwerk etwas dazuverdienen – deshalb sind im Kürnbachhaus (Nr. 7) ein Webstuhl und im Haus Wolfer (Nr. 36) auch eine Schusterwerkstatt zu sehen.

Ausstellungen

Kürnbach 1760 – Leben, Lieben und Leiden
Kürnbachhaus (Nr. 7)
Milch, Fleisch, Kraft – Rinder
Haus Hueb (Nr. 9 – Stall)
Knöpfle, Kraut und schwarzes Mus – Ernährung
Haus Hueb (Nr. 9 – Erdgeschoss Wohnteil)
Geliebte Schätze - Spielzeuge früher
Haus Hueb (Nr. 9 - Obergeschoss Wohnteil)
Leben am Rand – Anderssein im Dorfalltag
Hirten- und Armenhaus (Nr. 12)
Oberschwäbische Trachten
Tanzhaus (Nr. 16 – Erdgeschoss)
Freiheit auf vier Rädern? – Autos
Remise (Nr. 24)
Dieselross und Pferdestärken – Motorisierung
Munitionslagerhalle (Nr. 27)
HeLa – Traktoren aus Oberschwaben
Feldscheuer (Nr. 29)
Von Betzenweiler ins Museumsdorf
Unterer Bauhof (Nr. 35)

Unterwegs im Museumsdorf

Medienguide

Unser Medienguide gewährt spannende Einblicke in den Dorfalltag von früher (auch in Leichter und in Gebärdensprache), sowie Infos zu unserer Streuobstwiese. Kostenlose Leihgeräte erhalten Sie im Lädele (Nr. 13).

Essen und Trinken

Das Kürnbacher Dorfcafé im Eingangsgebäude (Nr. 13) bietet oberschwäbische Spezialitäten.
Sie finden mehrere Vesperplätze auf dem Gelände, den Grillplatz hinter dem Schul- und Rathaus (Nr. 19) können Sie gegen einen kleinen Betrag anmieten.
Sonntags holen Bäcker im Backhäusle (Nr. 5) frische Seelen und Dennete aus dem Holzofen.
Hochprozentiges aus eigenem Obst brennen wir an ausgewählten Tagen in unserer Brennerei (Nr. 25).

Rauchen

Rauchen ist auf dem Museumsgelände untersagt, Ausnahmen sind die Raucherbänkle am Ziegelstadel (Nr. 1), am Unteren Bauhof (Nr. 35) und am Tanzhaus (Nr. 16).

Für Familien

Entdeckerpfad für Kinder

Eine Kuh melken, ein Feuer mit der Kübelspritze löschen oder eine Fachwerk-Wand aufbauen: Mit Michel und Marie erleben junge Entdecker*innen an neun Stationen spielerisch den Alltag von früher. Das Büchlein dazu erhalten Sie kostenlos im Lädele.

Bollerwägen, Kegelbahn und Spielplatz

Familien leihen wir gerne kostenlos Bollerwägen, Sie finden diese neben dem Hirten- und Armenhaus (Nr. 12). Auf unserer Kegelbahn (Nr. 17) können Sie selbst kegeln. Zum Toben gibt’s hinter dem Schul- und Rathaus (Nr. 19) unseren Spielplatz mit Baumhaus.

Mini-Dampfbahn

Die Mini-Dampfbahn des Schwäbischen Eisenbahnvereins e.V. befördert kleine und große Fahrgäste, Termine erfahren Sie an der Kasse.

BLAUER ENGEL DAS UMWELTZEICHEN UY2
www.blauer-engel.de/uz195
- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- aus 100 % Altpapier

Dieses Druckerzeugnis ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.